

Seelenfresserin Yuzuki!

Von Byakko-Tora8

Kapitel 12: Unkontrollierbare Wutausbrüche!

„LASS SIE RAUS, DU FETTSACK!“, mitten im Soulmodus flog ich mit voller Wucht gegen den dicken fetten Jirōbō und rammte ihn genau in den Boden. Jirōbō hatte meine Mutter gefangen und ihr wird gerade, während wir kämpften, das Chakra aus deren Leib gesaugt. Man war der Kerl ein harter Gegner. „Yuzuki!“, Naruto wollte gerade eingreifen als ich zurück rief. „Bleib wo du bist! Der ist mein Gegner.“, ein gewaltiger Fausthieb verpasste ich ihm in seine hässliches Gesicht. „Niemand nennt mich.....NIEMAND nennt mich eine zweitklassige Taijutsu-Anwenderin und niemand saugt das Chakra meiner Mutter aus.“ Schlag Nummer zwei wurde abgefangen und er drückte dagegen. //Verdammt er hat sein Juin Aktiviert.//, fluchte ich innerlich. „Du hast dich kein bisschen verändert.“, sagte Jirōbō ganz neutral. Dann verpasste er mir mit seiner geballten Faust in den Magenbereich, so das ich nach oben flog, gegen ein dicken Ast mit dein Rücken knalle und mit der Bauchseite auf den Boden lande. Bakanaru eilte zu mir und versuchte eine Hilfe zu sein. „Lass mich dir helfen. Alleine schaffst du es nicht Yuzuki. Ein Wunder das Chōji ihn besiegen konnte, aber du hast einfach keine Chance gegen ihn.“, er versuchte mich zur Vernunft zu bringen. Ich schlug seine Hand weg. „Du hast keine Ahnung Naruto. Das ist meine Angelegenheit und er versucht meine Mutter zu töten. Erst mein Vater und jetzt meine Mutter. Dann seit ihr wahrscheinlich an der Reihe. Ich habe ihm das Leben gegeben und ich werde es ihm wieder nehmen.“ „Aber Yuzuki....“ „Halt dich daraus Junge.“, meine Stimmer veränderte sich leicht. Es hörte sich machtvoller an. Meine Haare nahmen ein weiß-blau Ton an. Der Iris in meinen Augen verfärbte sich in eisblau und die Pupillen wurden dunkelrot, nahmen sogar eine mandilige Form an. Vor Wut riss ich von meiner Jacke den linken Ärmel ab und band meine Haare damit zusammen. Das Mal auf mein Arm glühte richtig in ein unheimliches Licht. Aus mir kam eine gewaltige Kraftausstoß raus, so das Naruto davon erfasst worden war und nach hinten geschleudert worden war. Zum Glück hat er keinen Schaden abbekommen. Aber ich fühlt im Moment nur Wut, Zorn und Wahnsinn. Ich war nicht mehr die, die ich vor ein paar Minuten war. „W-was? Seit wann kannst du deine Kraft wieder einsetzten?“, der fette Rollmops war geschockt über diese Wendung. „Wenn interessiert es den? Machen wir weiter. Ich will deine Seele. Und mich wird nichts daran hindern.“, ich war richtig wahnsinnig. Bevor Jirōbō Fingerzeichen formen konnte, stand ich plötzlich vor ihm, packte seine Arme und brach sie ihm so, das man es so richtig hören konnte. Dann brach ich ihm seine Hand plus seine einzelnen Fingern. Seine schmerzenden Schreie zu hören, war wie ein Segen für mich. „Ja leide. Leide so wie ich gelitten habe. Spüren den Schmerz.“, lachte ich spöttisch. Mit dem Ellenbogen rammte ich es mitten in Jirōbō's Gesicht. Jetzt konnte man hören, wie ich seine Nase brach. „Yuzuki hör auf, bevor du ihn ganz

umbringst und dir die Seele nicht holen kannst.“, rief Sakura. „Ach was soll´s. Ich habe noch euch. Nach ihm werde ich gleich als nächstes deine verdammte Seele holen, Backsteinstirn-chan.“, ein drohendes Lächeln tauchte auf mein Gesicht auf. „Jetzt komme wieder zu dir.“ Ich schaute nach unten, weil er Juin-Nutzer auf den Boden kniete, wegen seinen kleinen Kratzern. //Ich habe keine Lust mehr auf ihn. Er hat mich schon immer genervt. Ich mache einfach kurzen Prozess.//, mein eiskalter Blick traf sein erschrockenen Blick. Tora, Tatsu, Inu, U, Saru, I, Tori, Uma, Ne, Ushi, Tatsu, Tora: „Ninōp: Seelenräuber.“ Mit meiner glühenden Faust drang ich ihn sein Körper ein und zog rasch seine Pech schwarze Seele raus. Wie erwartet zerfiel Jirōbō zur Asche. Ohne zu zögern verschlang ich seine verdorbene Seele. „Jetzt zu euch.“, mit langsam Schritten ging ich auf Sakura zu. Sie machte sich nämlich Angriff bereit und ging auf mich los. Ihr Angriffe waren so mickrig, das ich sie mit Leichtigkeit abwehren konnte. „War das schon alles Pinki?“ „Sei nicht so frech.“, fuhr sie mich an. „Was ist den zum Teufel los mit dir? Der Kerl ist tot.“ „Na und. Wenn ich stärker werden will, brauch ich mehr Seelen und zwar reine Seelen, wie dein´s zum Beispiel.“, ich packte Pinki am Hals und hob sie hoch. Ich drückte so fest zu, bis sie noch bisschen Luft bekam. Da kam noch jemand und versuchte mich in den Schwitzkasten zu nehmen. Ich wusste schon, wer das sein konnte. „Narulein, schon vergessen, das ich deine Seele spüren kann.“, ohne ihn zu berühren, machte ich ihn mit einen Kraftstoß nieder. „Naruto!“, hauchte Sakura. „Ach wie süß. Machst du dir sorgen um den kleinen.“, ich musste einfach lachen, über diese besorgten Gesicht. „Frigidus mentem corde tepente.“, rief eine warme sanfte Stimme aus heiterem Himmel. „Yuzuki, Frigidus mentem corde tepente.“ Für eine Sekunde setzte mein Herz aus und mit einem Mal wurde alles wieder normal bei mir. Schwarz vor meinen Augen wurde es auch dann.

„Yu. Komm schon wach auf.“ „Hey mein Engel. Mach die Augen auf.“ Viele Stimme riefen nach mir. Aber ich wollte nicht aufstehen, weil ich mich komischer Weise schämte. Es gelang mir einfach nicht. Automatisch öffneten sich meine Augen und erblickte erfreute und nicht erfreute Gesichter. „Endlich bist du wach. Wie geht es dir mein Schatz?“, fragte mich meine Mutter. „Es geht so. Was ist den passiert? Ich habe den totalen Blackout.“ Ich setzte mich aufrecht auf und stützte mein Kopf, der so schwer war, wie ein Stein. „Wie du kannst dich nicht erinnern?“, Sakura war ziemlich gereizt. Sie hörte sich ganz schön heißer an. „Was ist den mit deiner Stimme passiert? Zu fiel rum gebrüllt oder was.“ „Nein du hast mich versucht um zu bringen.“, entsetzt saß ich sie an. „Was habe ich versucht?“ „Du hast versucht sie um zu bringen.“, meldete sich Kakashi zu Wort. „Oh nein. Also ist das schon wieder passiert.“, ich fuhr mit meiner Hand durch´s Haar. „Deine Wutausbrüche sind noch schlimmer geworden.“, meine Mutter zog eine finstere Mine. „Ja. In den Jahren wurde es immer schlimmer.“ Ich war so froh, das ich meine Mum hatte. Da fiel mir dann etwas ein. „Wie geht es dir den Mama?“ Ich suchte irgendwelche Verletzungen oder so. „Mir geht es gut, dank euch und der Medizin.“, lächelte sie. Es schien ihr echt gut zu gehen. „Und wo ist Naruto?“, ich schaute mich suchend um. „Er liegt im Nebenzimmer. Nach dem er dich aufhalten wollte, flog er nach hinten und lag bewusstlos da.“, sagte Kakashi. „Kakashi-san ich muss mir dir dringend reden. Kommst du mit.“, beide standen auf und verließen das Zimmer. Ich und Backsteinstirn-chan waren jetzt alleine im Zimmer. „Du Sakura es tut mir leid. Ich wollte das wirklich nicht. Ich wünschte, das ich mich an alles erinnern könnte.“, betrübt schaute ich nach unten. „Schon okay. Versuch mich einfach nicht das nächste mal zu töten.“ „Okay. Ähm kannst du mir vielleicht helfen ins andere Zimmer zu gelangen. Ich will wissen, wie es Naruto geht. Ich habe solche

Schuldgefühle.“ Ohne ein weiteres Wort half mir Sakura auf und brauchte mich zu Naru´s Zimmer, wo er da wahrscheinlich lag.

Sakura und ich schaute dumm aus der Wäsche. Naruto lag ganz komisch da, hatte das Kissen in sein Armen und kratzte sich unverschämt den Hintern, wie ein Affe. Wenn mich nicht alles täuscht knutschte er das Kissen auch noch ab. //Wie bescheuert ist das den? Hat von mir die total Kraftstoß abbekommen, aber schläft wie ein.....//, mir fiel kein Wort ein, das das hier genauer beschreiben könnte. So sah er einfach nur jämmerlich aus. „Peinlicher geht es nicht.“, Sakura war auch nicht begeistert. „Das gebe ich dir recht Pinki. Das ist einfach eine totale Übertreibung.“ „Yuzuki du bist ein tolles Mädchen, das unbedingt bestraft werden muss, echt jetzt.“ murmelte der Depp mitten im Schlaf. //Och nee. Wie pervers kann man den sein? Sein Sensei ist auch nicht gerade besser. Er ist wie er aus dem selben Holz geschnitten.//, dachte ich mir. „Sakura!“, flüsterte ich verlegen. Sie nickte einfach, half mir auf den Boden zu sitzt, ging zu Naruto und verpasste ihm so ein gewaltigen Tritt, das er gegen die Wand klatschte und wie Papier auf den Boden landete. Ich hoffte das endlich aufgewacht war. Kein Mensch interessierte es, was in sein beschissenen Fantasien abspielt, am meisten was das meiste mit mir zu tun hat. Eigentlich wollte ich ihm eine runter hauten, aber ich war einfach noch zu schwach. Wegen diesen verdammten Wutausbruch. Man wie das alles mir auf den Sack ging. „Habt ihr sie den nicht mehr alle, echt jetzt. Man ihr hättet mich auch ganz anders wecken können.“, beschwerte sich der Blondi und setzte sich gerade hin. „Ja das hätten wir auch gemacht, aber du hast im Schlaf geredet. Und derjenige der hier eine Strafe bräuchte, wärst dann du mein lieber.“, ich zeigte ihm frech die Zunge raus. „Wenigstens bist du endlich wach du Baka.“, fuhr ihn Sakura an. Natürlich war Naruto wieder mal verärgert. Tja er war einfach selbst schuld. Als ich ihn genau begutachtete, fiel mir erst jetzt auf das er überall verarztet worden war. Nur wegen mir hatte er sich verletzt. Schuldbewusst vermied ich den Blickkontakt mit ihm und starrte meine Hände an. Dann hörte wir eine Tür zu ging. Ich machte ein Seiten Blick, genau wo Sakura stand, war keine mehr da, außer Naru und ich. „Wie geht es dir den Naruto?“, fragte ich leise betrübt. „Ach wie soll es mir gehen?“, er lockerte seine Arme um mir nur zu Beweise, das es ihm angeblich gut ging. „Autsch!“, ich zuckte leicht zusammen. „Es tut mir leid. Nur wegen mir bist du verletzt.“, murmelte ich. Nicht mal Blickkontakt baute ich auf. „Du kannst ganz schön wütend werden und brauchst dich doch nicht zu entschuldigen. Das passt nicht zu dir, echt jetzt.“ „Ach ja?“ „Schau mich mal an.“, forderte er mich auf und ich schaute in seine blauen Augen. Tränen rollten über meine Wangen runter. „Bibirichan!“ Jetzt war ich verwirrt. //Was soll das den jetzt?//, dachte ich mir gerade eben. „Die große Yuzuki weint wie ein kleines Mädchen. Ich will nicht wissen was Sai darüber sagen würde.“ „Halt die Klappe. Du bist nicht gerade besser. Kein Wunder das du mich nicht aufhalten konntest. Du denkst gar nicht nach, Hohlkopf.“ „Oh jetzt wird die ganz bissig. Du wärst echt ein toller Genin.“ „So wie du. Nein danke.“, meine Geduld wurde langsam strapaziert. „Wenn du langsam nicht damit aufhörst mich zu provozieren, werde ich nur bissig, ich beiße dich wirklich.“ „Komm doch her, wenn du dich traust.“ Das reichte jetzt. Mit einem Satz landete ich auf ihm und drückte ihn gegen den Boden. „Autsch! Man du bist echt nicht einfühlsam, weißt du des.“ „Ich weiß und darauf bin ich stolz.“, lachte ich frech. „Kommt davon wenn man mich ärgert.“ Ich neigte mich langsam nach vorne zu ihm, weil ich ihn unbedingt küssen wollte. Kurz bevor sich unsere Lippen berühren konnten, machte jemand ohne zu Klopfen die Tür auf. Als ich die Person sah, die reinkam, sprang ich von Naruto runter. //Man ist das

peinlich.//, ich wurde leicht rot. „H-hallo Cchii-chan, nein ich meiner Chii-sama. Was für eine Überraschung dich zu sehen.“ Derjenige der vor mir stand, war der Oberhaupt der Familie, also mein Großvater. Er hatte weiße kurze Haare mit einem grauen Ansatz, alt war er nicht gerade vielleicht so kurz vor Ende 50. Sein Geschmack war schon immer seltsam, was Klamotten betraf. „Tut mir leid, wenn ich dich gestört habe.“, er kratzte sich ganz verlegen. „Ich wollte wissen ob es dir gut geht. Als ich ankam, berichtete man mir das du wieder Daheim bist.“ Ich stand auf und rannte in seine Arme. Er wäre fast umgefallen, so wie ich auf ihn zu gerannt kam. „Nicht so doll mein Kind.“, lachte er und schlug die Arme um mich. „Ich bin so froh wieder hier zu sein. Ich habe euch so vermisst.“, ich schmiegte mich noch enger an mein Großvater. „Wir dich auch Yuzu-chan.“, er tätschelte mit seiner Hand mein Kopf. „Aber wichtiger ist, dass wir unbedingt deine Wutausbrüche in den Griff bekommen. Du hast eine ungeheure Kraft.“ „Wie ist das den jetzt gemeint?“, meldete sich Naruto zu Wort und wir beide starrten ihn verwundert an. „Na ja junger Mann, das ist eigentlich ein Familiengeheimnis.“ „Chii-sama Naruto kann man wirklich vertrauen, so wie die anderen.“, ich hoffte, dass er mir das glaubte. Mein Opa sah ihn an und nickte. „Also gut. Wenn du ihm vertraust, vertraue ich diesen Burschen auch.“ „Danke Ihnen für ihren Vertrauen, Noriko-sama.“, bedankte sich Naruto höflich. Der Oberhaupt setzte sich zu uns und begann zu erklären. „Als Seelenfresserin hast du von Natur aus sehr viel Kraft, aber jetzt kommt das Problem. Du hast auch das Kekkei Genkai Hyōton, obwohl du kein Jutsu davon anwenden kannst. Durch deine Seelenkräfte und dem Kekkei Genkai herrscht riesen Chaos in dir, wo durch du immer diese Wutausbrüche bekommst. Du muss lernen mit ihnen um zu gehen, sonst wirst beim nächsten mal jemanden umbringen.“ Naruto und ich starrten uns entsetzt an. Bei mir war es mehr Angst. //Das mit den Hyōton ist mir neu, aber das ist kein Grund, warum ich diese Wutausbrüche habe. Den Grund trage ich in mir und es will immer raus, aber das erwähne es lieber nicht.//, dachte ich mir. Ich war so in meinen Gedanken versunken, dass ich kaum mitbekam, was mein Opa geredet hatte. „Also wirst mit deinem...“, er hüstelte ein bisschen. „Freund und deiner Cousine trainieren.“ Er hatte Naruto als mein Freund bezeichnet und bekam eine rötliche Farbe auf mein Gesicht. Bakanaru grinste stolz, zu stolz nach meiner Meinung. Oh man die nächsten Tagen werden anstrengen.